

meint. Einige Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung hatten spezielle Aufträge zur politisch-ideologischen Unterstützung dieser Parteiorganisation. Über die Realisierung dieser Aufträge mußten sie vor dem Plenum der Kreisleitung berichten. Für manche Genossen war das eine gute Form der Qualifizierung. Die Leitungstätigkeit der Kreisleitung wurde auch durch die Auswertung der bereits vorhandenen guten Erfahrungen, zum Beispiel die des Textilkombinates Cottbus, unterstützt.

Viele bewährte Formen in der Arbeit der Kreisleitung spielten bei der Anleitung der Grundorganisationen eine große Rolle. Als wertvoll erwiesen sich dabei die in vielen Aussprachen mit Neuerern und Schrittmachern der Produktion vorbereiteten Sekretariatsitzungen im Betrieb. Natürlich waren auch das Wirken einer zeitweiligen Arbeitsgruppe des Sekretariats und die Untersuchungen, die verschiedene Kommissionen der Kreisleitung, so die Kommission Jugend und Sport und die Frauenkommission in der Parteiorganisation zur Qualifizierung der Beschlußfassung des Sekretariats durchführten, nützlich. Diese gesamte Tätigkeit erfolgte auf der Grundlage eines vom Sekretariat bestätigten und mit der BPO „Lausitzer Glas“ abgestimmten Planes.

Unsere Führungstätigkeit ist um viele Erkenntnisse reicher geworden. So studierten wir die neuen Probleme der politischen Massenarbeit einer Betriebsparteiorganisation unter den Bedingungen der Teilautomatisierung, entwickelten gemeinsam mit den Genossen der dortigen Parteileitung die Propaganda- und Agitationsarbeit weiter und erarbeiteten ein System der Parteiinformation von der Parteileitung bis in die Parteigruppen. Da die Parteiinformation sinnvoll mit dem Berichtswesen der staatlichen Leitung und den Massenorganisationen

gekoppelt ist, wird eine schnelle Information gesichert.

Besonders diese Erfahrungen vermitteln wir ständig allen Parteileitungen der Grundorganisationen. Wir führten die regelmäßig stattfindende Anleitung der Parteisekretäre aus allen Betrieben mit der Parteileitung des Kombinates „Lausitzer Glas“ durch. Hier konnten die Genossen unmittelbar Erfahrungen sammeln, wie zur Arbeit der Parteileitungen mit den Parteigruppen; zur Vorbereitung der Werktätigen auf künftige und komplizierte Aufgaben; zur Arbeit mit dem Parteauftrag u. a. Im November vergangenen Jahres haben wir in einem 3tägigen Lehrgang mit allen BPO-Sekretären die in der Parteiorganisation Kombinat „Lausitzer Glas“ gesammelten Erfahrungen ausgewertet.

### **Komplex leiten, alle einbeziehen**

Ein solches Automatisierungsvorhaben erfaßt nicht nur alle Bereiche des Kombinates, es hat auch Auswirkungen auf fast jeden Abschnitt des Lebens im Kreis. Wir legten besonderen Wert darauf, daß die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen, die Genossen in den Massenorganisationen und Institutionen und die Parteiorganisationen in den Betrieben Klarheit über die politische und ökonomische Bedeutung dieses Vorhabens schaffen.

In Gemeinschaftsarbeit zwischen den staatlichen Organen und dem Kombinat wurden zum Beispiel in der Kinderkrippe 30 Plätze und im Betriebskindergarten zusätzlich 60 Plätze geschaffen. Allein durch diese beiden Maßnahmen war es möglich, daß 57 Frauen ihre Arbeit im Kombinat aufnehmen. Um die Erfordernisse des Berufsverkehrs mit allen übrigen Verkehrsaufgaben zu koordinieren, wurden Fahrplanbesprechungen zwischen der Abtei-

## **Stafette der Freundschaft**

Die Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren Lenins sind für jeden Betriebsangehörigen im VEB Steinkohlenwerk Oelsnitz klar und eindeutig fixiert. Sie zu erfüllen ist eine

Ehrensache. Allen voran gehen dabei unsere Schrittmacher. Das zeigt sich auch in der „Stafette der Freundschaft“. 64 Brigaden der DSF, Kollektive der sozialistischen Arbeit und 11 Bereiche der DSF (das sind 94 Prozent der Belegschaft) sind dabei, neben den ökonomischen Wettbewerbszielen ein großartiges Programm zu erfüllen. 32 Vorträge über das Leben und Schaffen Lenins sind geplant. 12 Gruppengespräche über Werke von Lenin sollen zu

neuen Erkenntnissen beitragen. In 36 Lichtbildvorträgen machen sich die Kumpel, Techniker und Angestellten noch näher mit der Sowjetunion bekannt. 17 Treffen mit sowjetischen Freunden werden zur weiteren Vertiefung der Freundschaft unserer beiden Länder beitragen und dazu führen, 50 neue Freunde für die DSF zu gewinnen und vier weitere Kollektive zu Brigaden der DSF zu entwickeln.

**DER^iWIIM**